

## Feuerwehr zieht in ihr neues Domizil



Das alte Tragkraftspritzenfahrzeug Typ Mercedes Benz 210 aus dem Jahr 1986 und das neue Löschfahrzeug LF10 vor dem neuen Gerätehaus. Im Hintergrund der VW T3 MTW aus dem Jahr 1988

Nun war es endlich so weit, die Freiwillige Feuerwehr Loizenkirchen bezog ihr neues Feuerwehrgerätehaus an der Hauptstraße 78.

Mit immenser Tatkraft und großartiger Eigenleistung der Vereinsmitglieder und etlicher weiterer ehrenamtlicher Helfer konnte dieses gewaltige Projekt gestemmt werden. Nach 12 Monaten Bauzeit und trotz Corona bedingter Verzögerungen konnten nun die Räume im neuen Gerätehaus bezogen werden.

Die Umkleieräume der Mannschaften sind mit nagelneuen, hochwertigen und farblich unterschiedlichen Spinden ausgestattet worden. Die weiblichen Mitglieder der Wehr erhielten einen eigenen Umkleieraum mit ebenfalls neuen Spinden. Allen Atemschutzgeräteträgern wurden, aufgrund ihrer aufwendigeren Ausstattung, größere Spinde zugewiesen.

Auch die Fahrzeughalle ist nun fertig gestellt und erfüllt alle vorgeschriebenen Anforderungen. Die von einigen Feuerwehrleuten in Eigenregie eingebaute hochmoderne Abgasabsauganlage wurde von einem Techniker der Herstellerfirma geprüft und ohne Beanstandung abgenommen. Alle Fahrzeuge sind an dieses leis-

tungsfähige Absaugsystem angeschlossen. Einen Motorstart erkennt die Anlage automatisch und die Absaugung der Abgase wird sofort eingeleitet. Beim Ausfahren aus der Halle bleibt der Absaugschlauch solange am Fahrzeug bis die Halle verlassen ist und gleitet dann selbständig zurück in die Ausgangsposition.

Die ebenfalls selbst montierten Infrarot-Deckenheizstrahler sind geprüft und betriebsbereit. Die Deckenheizstrahler werden mit Erdgas betrieben. Die vollautomatische Heizungsteuerung hält während der kalten Jahreszeit eine konstante Temperatur von 8°C in der Halle. Für Übungen und Ausbildungen in der Halle kann die Temperatur vorübergehend manuell höher eingestellt werden. Mitgeführtes Löschwasser in den Tankfahrzeugen kann nun auch während der kalten Jahreszeit in den Fahrzeugen verbleiben und ist jederzeit einsatzbereit.

Eine zentrale Ladeerhaltungsanlage, die über einen Stecker alle Fahrzeuge gleichzeitig mit Ladestrom und Druckluft versorgen kann, wurde ebenfalls eingebaut. Alle in den Fahrzeugen betriebenen Aggregate und Funkgeräte werden nun ständig mit Strom versorgt und die Akkus sind im-



Das neue Löschfahrzeug, angeschlossen an die Abgasabsauganlage und das Ladeerhaltungssystem mit Druckluftversorgung an einem Stecker.

mer geladen. Um die Kontaktbeschränkungen einzuhalten und größere Ansammlungen der Aktiven zu vermeiden wurde der Umzug zeitlich auseinander gezogen an zwei Tagen durchgeführt. Jeder Aktive brachte seine persönliche Schutzausrüstung vorbei und konnte sich mit der neuen Örtlichkeit gleich vertraut machen. Alle Fahrzeuge sowie Schläuche und Gerätschaften befinden sich nun in der neuen Halle und werden vorerst auf Paletten gelagert. Für eine saubere und geordnete Lagerung der Ausrüstungsgegenstände müssen noch passende Regalsysteme angeschafft und eingebaut werden.

Im Sozialtrakt, in dem sich der Schulungsraum, eine Küche, Kommandantenbüro sowie ein Aufenthaltsraum für die jugendlichen Mitglieder befindet, sind noch Restarbeiten zu erledigen, die in den nächsten Wochen zu stemmen sind.

Das neue Einsatzfahrzeug der Wehr, ein LF 10 auf MAN-Fahrgestell und Aufbau von Magirus wird in Kürze einsatzbereit gemeldet. Alle Übungen und Einsätze werden ab sofort am neuen Gerätehaus erfolgen.

Gleichzeitig heißt es auch nach

mehr als 30 Jahren Abschied nehmen vom alten Tragkraftspritzenfahrzeug, einem Mercedes Benz Typ 310 von Bachert aus dem Jahre 1986. Nach so langer Betriebszeit ist die Technik mehr als veraltet und auch der Rost nagt an immer mehr Stellen der Karosserie. Mehr als dreißig Jahre hat er ohne große Probleme treue Dienste geleistet.

Ebenso wird sich die Feuerwehr Loizenkirchen, von ihrem Gerätehaus in der Feldstraße verabschieden. Fast auf den Tag genau 50 Jahre diente es als Unterkunft des Fuhrparks und der Aktiven. Der Vorplatz war wegen seiner zentralen Lage ein beliebter Veranstaltungsort des Dorffestes. Ob das Gebäude im Besitz der Gemeinde bleibt oder veräußert wird steht noch nicht fest.

Eine große Einweihungsfeier wird aus gegebenem Anlass in diesem Jahr nicht mehr stattfinden. Sobald die Umstände es wieder zulassen, wird es einen großen Tag der offenen Tür geben.

Die Feuerwehr Loizenkirchen bedankt sich bei allen Helfern und Gönnern für ihre bisher geleistete hervorragende Unterstützung und freut sich auf eine großartige Zukunft mit dem neuen Fahrzeug im neuen Gebäude.



Die nagelneuen Umkleidespinde in unterschiedlichen Farben und größeren Abmessungen für die Atemschutzträger.



Das alte Gerätehaus an der Feldstraße erfüllte nicht mehr die vorgeschriebenen Anforderungen.